

# DIE 6. STEINMÄRKER KOMMÄTAGE PENNINGSIEN - 2. BIS 5. JUNI 2006



Und wie der mal passiert. In Steinmark ist der Teufel in Gestalt russischer Eisenmonteur aufgetaucht und belästigt die Umwelt mit niedlichen kleinen Ölpfütchen, knallenden Versagerm und unfähiger Geräuschentwicklung.

Haltsowies sein soll. Alles andere wäre auch eher Käse.

Unterstützt wird das grausige Ereignis von unserem althergebrachten Unterhaltungsduo der Firma Motoflot. Wie immer werden Sie eindrucksvolle Beispiele ihrer Schraubereien zum Besten geben und wie der mal mit grimigen Gesichtern und dreckigen Fingern zusehen, wie ihnen das Bier durch die Finger fließt. Hundsgeheimnisse halt. Die Achse der Bösen kommentiert das gekonnt. Was sonst. Das tiepische Duo Britta und Falk werden's schon richten und die Heeren wie der aufm Untem.

Mit was Glück schafft es auch der Martin bis in den Keller. Als Dunkler Typ ist er halt nun mal dringend nötig, man würde ihn schon argvermissen.

Namachtnix. Lebbe gähweider.

Danach machen wird die üblichen Experimente mit Chemikalien (Ratte putzen) und deren exotischen Reaktionsmöglichkeiten (essprich die KaKa).

Für alle, nur nicht die Wildsau, sie wird den Abend wohl kaum unbeschadet überstehen. Wie die Jahre davor werden sich subversive Kompositionen am Grill

vergehen und dem armen Meh aus der Jacke helfen. Dabei wird's dann auch gleich ordentlich gewürzt und eingeseift.



Nach Stunden harter Dreherei wird das arme Tier seinen letzten Gang aber nur teilweise antreten: das röttliche Gerippe bleibt auf dem sich drehenden Schaffott, der Rest geht sortiert nach Teilgröße, in diverse hungrige Mägen.

Flankiert wird das alles von unserem Ehrengast Maddin, er wird sich, wie immer, um die inneren Werte kümmern und sich dabei hauptsächlich um das Lassen. Höchstens mal um pen.

Auch diesmal werden einige Ehrengäste auftauchen, so zum Beispiel unser Sadi, der noch an das Gute im Menschen glaubt und diese(s) auch ausbildet. Mit ziemlicher Sicherheit wird er von diesem recht schnelle abfallen und wie eine gewisse Person aus dem Randspektakel 10 mal umlegen. Dann ist er fertig.

Na, und am Samstag machen wir dann mal eine

richtige Ausfahrt erst mal zur Deponie, dann Einkauf und dann zum bayrischen Frühstück in die Straßliede. Vielleicht auch noch eine Führung durch die lokale Depondance des Deutchen Museums.

Tja, und am Sonntag ist alles rum, vorbei, gegessen und gesoffen. Dann bleibt nur noch die Öffnung auf einen unfall- und bullenfreien Heimweg. An dieser Stelle sei das schon mal kondoliert.



Noch nicht erwähnt habe ich die zahlreichen Reparaturen, Baselparties und technischen Tipps die mit Sicherheit auch wie der das eine oder andere Moppe d'inschlachten werden.

Meine Grüße und schaut mal rein - ich warte, Joe.



**Ei und wo?** In Steinmark. Das ist so circa der Nabe Europas und der Welt, die Stütze des Wahns und überhaupt der beste Ort zum Leben.

**Anfahrt aus dem wilden Westen:** A3 bis Rohrburn im Speessart, dann in Richtung Markttheide nördlich. Nach ca. 10 km kommt dann die Abfahrt Eselsbach / Steinmark.

**Aus den roten Osten:** auch die A3, aber nur bis Ausfahrt Markttheide nördlich und dann über Miehlerie und Eselsbach nach Steinmark.

**Kosten das was?** Ich muß das Bier auch bezahlen und die Wildsau will auch eine ungedeckte Scheck wenn sie schon ihr Fell loswird. Pro Nase gilt eine Unkostenbeitrag von 20 €. Entfalls sind die Wildsau, das Bier und der Kaffee zum Frühstück. Der Rest sollte Selbstversorgung vorbehalten bleiben, ich besorge aber ein Paar Sachen. Nur allzuviel draufgehen möchte ich auch nicht.

**Was passiert da?** Das wird nicht verraten.

**Unterkunft gibt es in der Scheune oder im Tige-**

schleppten Zeit. Im Ort tauchen in Gasof zum Übernachten.

Eingeladene sind alle Freunde des russischen und chinesischen oder irgendwelcher anderen Schwereisen, der Kumpels und natürlich alle anderen. Für japanische Fahrzeuge haben wir eine kleine kuschelige Parkplatz an der Deponie vorbeireitet.

